

GEMEINDENACHRICHTEN **PUCHENAU**

NEUIGKEITEN FÜR UNSERE GEMEINDE – GN 2/2022



Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch post.at



**WAS IST LOS
IN PUCHENAU**



**PILOTPROJEKT
COMMUNITY NURSE**



**AUS DEN
VEREINEN**



POLITIK & VERWALTUNG	4
BÜRGERSERVICE	7
LEBEN IN PUCHENAU	15
VEREINSLEBEN	20
AUS DER REGION	29
INSERATE	33

IMPRESSUM:

GN 2-2022, Gemeindenachrichten Puchenau, 30.3.2022: Amtliches Informationsblatt der Gemeinde Puchenau. Medieninhaber (Verleger), Herausgeber: Gemeinde Puchenau, 4048, Kirchenstraße 1; Tel. +43(0)732/ 22 10 55; gemeinde@puchenau.at; www.puchenau.at. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Friedrich Geyrhofer, MBA. Druck: BTS Engerwitzdorf. Auflage: 2.500 Stück. Erscheinungsweise: 6 x jährlich. Titellogo: kishalmi.net. Redaktion, Gestaltung & Layout: Sonja Rechberger.

HINWEIS:

Namentlich gekennzeichnete Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten selbstverständlich im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Berufstitel und akademische Grade werden im laufenden Text weggelassen. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keinerlei Wertung.

LIEBE PUCHENAUERINNEN, LIEBE PUCHENAUER!

KRISENSITUATIONEN

Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei, da beginnt mit dem Krieg in der Ukraine das nächste Drama. Gerade einmal 1.000 Kilometer beträgt die Luftlinie zwischen Wien und Kiew, der Hauptstadt jenes Landes, das von Russland überfallen wird.

Wir befinden uns alle in noch nie dagewesenen Krisensituationen. Die letzten 2 Jahre ließ das Coronavirus die Erde stillstehen, das gesellschaftliche Leben wurde dadurch massiv beeinflusst. Endlich kommt ein wenig Entspannung in diese Situation. Mit 5. März 2022 wurden fast alle Corona Maßnahmen aufgehoben.

Am 24. Februar startete Russland einen Großangriff auf die Ukraine. Ein Ende der Kampfhandlungen ist leider noch nicht abzusehen. In Oberösterreich bereiten sich viele Institutionen auf die Aufnahme von Flüchtlingen vor. In Abstimmung mit dem Land Oberösterreich wird daran gearbeitet, Unterkünfte vorzubereiten, in denen die Menschen gut betreut werden können. Viele Puchenuerinnen und Puchenuer wenden sich jetzt auch an die Gemeinde und möchten helfen.

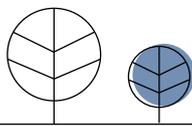
Geldspenden sind aktuell die sinnvollste Art der Hilfe und ermöglichen, dass die Caritas an den Grenzen und im Kriegsgebiet Nothilfe leisten kann. Wenn Sie Sachspenden abgeben möchten, oder Unterkünfte bereitstellen wollen, melden Sie sich bitte bei mir. Weitere Infos auch auf Seite 14.

SCHÜTZEN SIE UNSERE NATUR

Der Frühling steht vor der Tür. Wenn uns die ersten Sonnenstrahlen erwärmen, haben wir wieder Lust, Zeit im Garten zu verbringen und die Frühjahrsarbeiten zu erledigen. Dabei werden die alten Pflanzen kultiviert oder entsorgt. Ich bitte Sie, keine alten Pflanzen in der Natur zu entsorgen. Diese könnten dort weiterwachsen und beginnen der natürlichen Vegetation zu schaden. Bitte entsorgen Sie daher Ihre Gartenabfälle wie Grünschnitt oder Pflanzen nicht in der Puchenuer Au. Dafür haben wir den Grünschnittsammelplatz beim Sportplatz eingerichtet, wo die Pflanzen sachgerecht und kostenlos entsorgt werden können. Bitte entsorgen Sie auch keine Baumaterialien in der Natur und reinigen Sie Ihr Werkzeug an den dazu vorgesehenen Stellen.

Ihr Bürgermeister
Friedrich Geyrhofer





VERTRAUEN DER BÜRGER IST SEHR HOCH IN BÜRGERMEISTER UND GEMEINDEPOLITIK

Eine aktuelle Umfrage von Demox Research im Auftrag des Österreichischen Gemeindebundes zu den Veränderungen während der Corona-Pandemie zeigt deutlich: Der ländliche Raum hat in der Krise enorm an Bedeutung und Aufwertung gewonnen. Die Bürgerinnen und Bürger schätzen vor allem die Lebensqualität und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Gemeinde und sehen einen verstärkten Trend zu regionalen Produkten und Produzenten. Die Ergebnisse der Umfrage machen deutlich: Der Trend zur Regionalisierung hat sich in der Krise enorm verstärkt.

Die Menschen sehnen sich nach dem Leben auf dem Land. Sie kaufen beim Bäcker und Bauern im Ort, sie wählen den Handwerker und Dienstleister aus dem Ort bzw. der Umgebung aus, sie schätzen die kurzen Wege und das Arbeiten von zuhause. Kurz gesagt: Der ländliche Raum ist

in der Krise einfach wieder ein Sehnsuchtsort für die Menschen geworden.

Auch das Vertrauen in Bürgermeister und Gemeindeverwaltung ist weiterhin sehr hoch. Von Beginn an waren diese als Krisenmanager gefragt und gefordert. Dieser Vertrauensbeweis zeigt, wie wichtig die Gemeinden und die kommunalen Entscheidungsträger für die Lebensqualität der Menschen sind. Trotz allgemeiner Coronamüdigkeit wissen die Bürger den Einsatz ihrer Gemeindepolitiker und Gemeindebediensteten zu schätzen. 61 Prozent vertrauen ihren Bürgermeistern – davon 18 Prozent voll und ganz und 43 Prozent überwiegend. Die politische Ebene „Gemeinde“ genießt im Vergleich zu Land, Bund und EU, das mit Abstand höchste Vertrauen. 39 Prozent vertrauen der Gemeindeebene am meisten, gefolgt von der Landesebene mit 22 Prozent,

der Bundesebene mit nur 13 Prozent und der Europäischen Union mit 8 Prozent. Das zeigt, dass die Menschen spüren, wer sich vor Ort für sie einsetzt.

Sorgen hingegen bereiten den Gemeindebürgern die Emotionen im Umgang miteinander, sowie der allgemeine Umgangston. 37 Prozent meinen, der Umgangston in der Gesellschaft ist schroffer und rauer geworden.

Auch ein klares Ergebnis zu den Veränderungen während der Pandemie zeigt sich in der Regionalität: Drei Viertel der Österreicher meinen, der Trend zu regionalen Produkten und Produzenten sei gestiegen. Für 54 Prozent hat sich das Bewusstsein für die eigene Region während der Krise deutlich verstärkt. Aber auch der Wunsch nach dem Leben am Land bzw. im Grünen ist groß: Mehr als die Hälfte (56 Prozent) will am Land leben.

*Beitrag: Gemeindebund
und Gemeinde Puchenau*

Bildquelle: Nico Hackl, Puchenau



BESUCH IN PUCHENAU



**STAATSEKRETÄRIN
CLAUDIA PLAKOLM**

Seit 6. Dezember 2021 ist Claudia Plakolm (Walding) als Staatssekretärin im Bundeskanzleramt für Jugend zuständig. Ende Februar war sie in dieser, gerade jetzt sehr wichtigen Aufgabe bei Bgm. Friedrich Geyrhofer und Vbgm. Lukas Fellingner in Puchenuau eingeladen. Als Obmann des Vereines Jugendzentrum Puchenuau berichtete Friedrich Geyrhofer von der Problematik in der Jugendarbeit, die mit immer weniger finanziellen Mitteln immer größere Herausforderungen stemmen muss.



NEUE MITARBEITERIN IN DER VERWALTUNG

Beitrag:
Gemeinde Puchenuau

DI VERENA DOBRETSBERGER

Ich darf den Aufgabenbereich von Johanna Koblmiller übernehmen, die nach über vierzig Jahren im Gemeindedienst mit Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Somit bin ich zuständig für die Personalsachbearbeitung und die Leitung des Standesamts. In beiden Bereichen bin ich eine Quereinsteigerin. Ich habe in Graz Informationsdesign studiert. Zuletzt koordinierte ich bei Haribo in Linz den Einkauf von Marketingmaterialien, unterstützte bei der SAP Einführung und leitete den Fuhrpark. Ich bin ein sehr ruhiger, offener sowie kommunikativer Mensch und freue mich über die neue Aufgabe, da diese durch viel Kontakt zu unseren Bürgern geprägt ist. Sobald ich meine Ausbildung zur Standesbeamtin abgeschlossen habe, stehe ich Ihnen gemeinsam mit Frau Rechberger in allen Standesamtsbelangen zur Verfügung. In Personalangelegenheiten bin ich ab sofort für Sie da.



Seit 2012 wohne ich mit meinen drei Kindern und meinem Mann in Puchenuau. Dabei genießen wir die Nähe zu Linz aber auch den Dorfcharakter und die vielfältige Natur von Puchenuau.

Ich freue mich auf viele nette Begegnungen mit Ihnen!

FERIALARBEIT - WIRTSCHAFTSHOF

Der Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenuau sucht wieder handwerklich begabte Burschen/Mädchen zur Unterstützung in den Ferien. Alle, die keine Scheu vor manueller Arbeit haben und spät. im Juli den 16. Geburtstag erreicht haben, können gerne für vier Wochen mitarbeiten und damit eigenes Geld verdienen!

Ersteinsatz € 1.000,- brutto

Folgeinsatz € 1.100,- brutto

Die Bewerbung mit Lebenslauf sollte bis 15. April beim Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenuau, Gewerbepark 11, 4100 Ottensheim oder per Mail unter office@wihof-otpu.at eingelangt sein.

PILOTPROJEKT COMMUNITY NURSING IN PUCHENAU

GEMEINDENAHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Aufgrund der wachsenden Herausforderungen im Bereich der Langzeitpflege hat sich die Bundesregierung das Ziel gesetzt, eine grundlegende Reform zur Weiterentwicklung der Pflegevorsorge umzusetzen. Die im Regierungsprogramm 2020–2024 vorgesehenen Pilotprojekte zu Community Nursing sollen einen wesentlichen Beitrag zur niederschweligen und bedarfsorientierten Versorgung leisten. Mehr als 120 Pilotprojekte zum Thema Community Nursing werden im Rahmen des österreichischen Aufbau- und Resilienzplans etabliert und von der Europäischen Union finanziert. Damit wird gemeinde-nahe Gesundheitsförderung, Unterstützung, Beratung und Prävention ermöglicht.

Bei der letzten Gemeinderats-sitzung im Dezember wurde einstimmig beschlossen, dass sich die Gemeinde Puchenu bei diesem Pilotprojekt bewirbt. Bgm. Friedrich Geyrhofer hat daraufhin die Bewerbungsunterlagen für das Projekt in mühevoller Vorarbeit aufbereitet und bei der Gesundheit Österreich GmbH eingereicht. Mit großer Freude können wir nun berichten, dass Puchenu den Zuschlag für dieses wertvolle Projekt erhalten hat.

Internationalen Beispielen folgend, sollen Community Nurses bedarfsorientiert und bevölke-

rungsnah auf Gemeindeebene tätig werden. Das Angebot richtet sich an ältere zu Hause lebende Menschen, mit drohendem oder bestehendem Informations-, Beratungs-, Pflege- und/oder Unterstützungsbedarf sowie deren Angehörige und Familien. Ein zentrales Element stellt dabei der präventive Hausbesuch für Menschen ab dem 75. Lebensjahr dar. Ziel ist es, die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu stärken, das Wohlbefinden zu verbessern sowie den Verbleib von älteren Menschen im eigenen Zuhause zu ermöglichen. Community Nurses sind also

zentrale Ansprechpersonen,

- die die Vernetzung zwischen Menschen und Leistungserbringer fördern,
- die Koordination diverser Leistungen, Therapien und sozialen Dienstleistungen übernehmen
- sowie im Präventionsbereich eine zentrale Rolle spielen.

Die Pilotprojekte sollen dann die Grundlage für weitere Änderungsprozesse in der Versorgungslandschaft darstellen. Es wird eine umfassende Evaluation erfolgen, anhand derer über weitere Schritte nach 2024 entschieden werden kann.

WIR GRATULIEREN HERZLICH



Bildquelle: Land OÖ, Lisa Schaffner

Dr. Elisabeth Nowak-Thaller wurde Anfang März von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer mit dem Landespreis in der Sparte Kultur- und Geisteswissenschaften ausgezeichnet.

Die Puchenuerin arbeitet als stellvertretende Direktorin sowie Leiterin der Gemäldesammlung im Kunstmuseum Lentos. Sie konzipierte und organisierte viele Ausstellungen und fungierte infolge ihrer Expertise für moderne und zeitgenössische Kunst auch als Ankaufskuratorin der Stadt Linz.

Landeshauptmann Stelzer und Bürgermeister Geyrhofer gratulierten der erfolgreichen Preisträgerin!



SCHÄTZE AUS DEM GEMEINDEARCHIV

Beitrag: Gemeinde Puchenu und Linzer Volksblatt

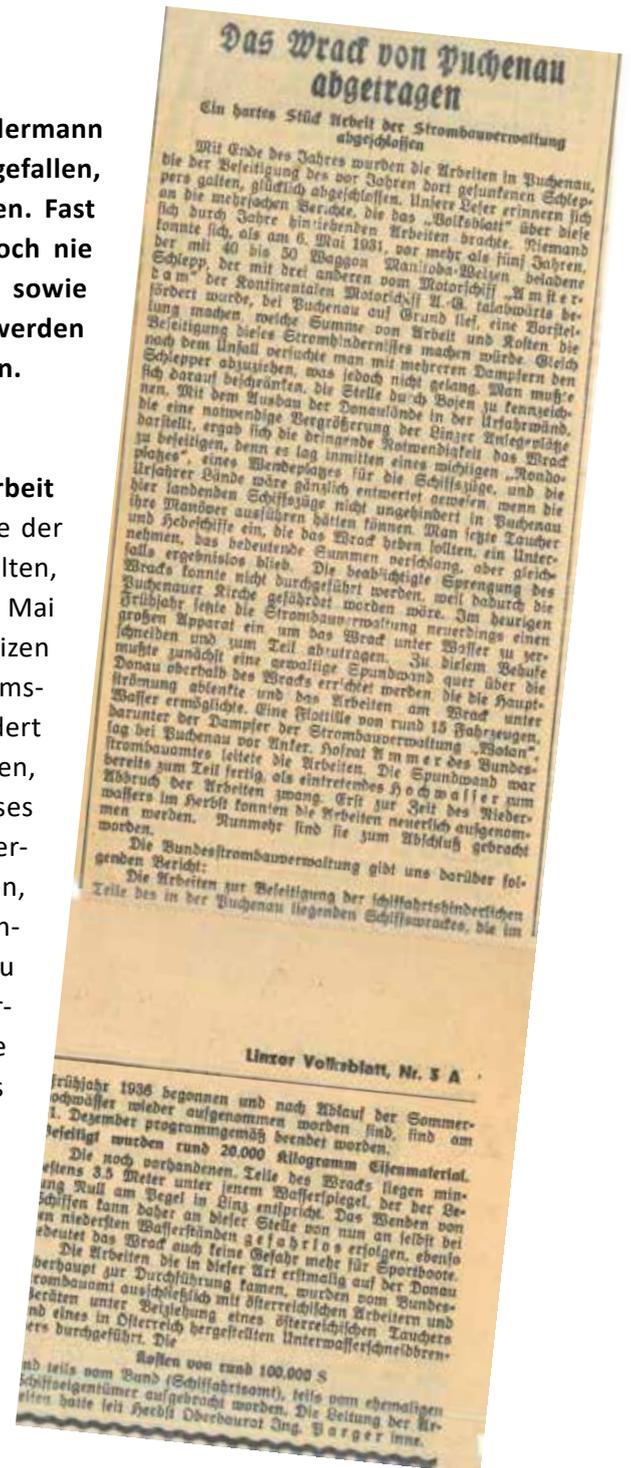
ES WAR EINMAL...

In den letzten Wochen wurde das Gemeindearchiv auf Vordermann gebracht. Dabei sind uns so einige Schätze in die Hände gefallen, die wir unseren Bürgern keinesfalls vorenthalten möchten. Fast Vergessenes, Informationen die man vielleicht vorher noch nie gehört bzw. gelesen hat, Nachrichten zum Schmunzeln sowie Wissenswertes aus unserer Gemeinde von anno dazumal werden wir Ihnen hier und in den nächsten Ausgaben näherbringen.

LINZER VOLKSBLATT IM JÄNNER 1937:

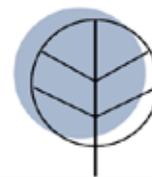
Das Wrack von Puchenu abgetragen - Ein hartes Stück Arbeit

Mit Ende des Jahres wurden die Arbeiten in Buchenu, die der Beseitigung des vor Jahren dort gesunkenen Schleppers galten, glücklich abgeschlossen. Niemand konnte sich, als am 6. Mai 1931, vor mehr als fünf Jahren, der mit 40 bis 50 Waggon Weizen beladene Schlepp, der mit drei anderen vom Motorschiff „Amsterdam“ der Kontinentalen Motorschiff A.G. talabwärts befördert wurde, bei Buchenu auf Grund lief, eine Vorstellung machen, welche Summe von Arbeit und Kosten die Beseitigung dieses Stromhindernisses machen würde. Gleich nach dem Unfall versuchte man mit mehreren Dampfern den Schlepper abzuziehen, was jedoch nicht gelang. Man musste sich darauf beschränken, die Stelle durch Bojen zu kennzeichnen. Mit dem Ausbau der Donaulände in der Urfahrwand, die eine notwendige Vergrößerung der Linzer Anlegeplätze darstellt, ergab sich die dringende Notwendigkeit das Wrack zu beseitigen, denn es lag inmitten eines Wendeplatzes für die Schiffszüge, und die Urfahrer Wände wären gänzlich entwertet gewesen wenn die hier landenden Schiffszüge nicht ungehindert in Buchenu ihre Manöver ausführen hätte können. Man setzte Taucher und Hebeschiffe ein, die das Wrack heben sollten, ein Unternehmen, dass bedeutende Summen verschlang, aber gleichfalls ergebnislos blieb. Die beabsichtigte Sprengung des Wracks konnte nicht durchgeführt werden, weil dadurch die Buchenuer Kirche gefährdet worden wäre. Im heurigen Frühjahr setzte die Strombauverwaltung einen großen Apparat ein um das Wrack unter Wasser zu zerschneiden und zum Teil abzutragen. Dazu musste zunächst eine gewaltige Spundwand quer über die Donau errichtet werden, die die Hauptströmung ablenkte und das Arbeiten am Wrack unter Wasser ermöglichte. Eine Flottille von rund 15 Fahrzeugen, darunter der Dampfer der Strombauverwaltung „Wotan“ lag bei Buchenu vor Ufer. Die Spundwand war bereits zum Teil fertig, als eintretendes Hochwasser zum Abbruch der Arbeiten zwang. Erst zur Zeit des Niederwassers im Herbst konnten die Arbeiten neuerlich aufgenommen werden. Nunmehr sind sie mit 31. Dezember zum Abschluss gebracht worden. Beseitigt wurden rund 20.000 Kilogramm Eisenmaterial. Die Kosten von rund 100.000,- Schilling, sind teils vom Bund und teils vom Schiffseigentümer aufgebracht worden.



Im heurigen Frühjahr setzte die Strombauverwaltung einen großen Apparat ein um das Wrack unter Wasser zu zerschneiden und zum Teil abzutragen. Dazu musste zunächst eine gewaltige Spundwand quer über die Donau errichtet werden, die die Hauptströmung ablenkte und das Arbeiten am Wrack unter Wasser ermöglichte. Eine Flottille von rund 15 Fahrzeugen, darunter der Dampfer der Strombauverwaltung „Wotan“ lag bei Buchenu vor Ufer. Die Spundwand war bereits zum Teil fertig, als eintretendes Hochwasser zum Abbruch der Arbeiten zwang. Erst zur Zeit des Niederwassers im Herbst konnten die Arbeiten neuerlich aufgenommen werden. Nunmehr sind sie mit 31. Dezember zum Abschluss gebracht worden. Beseitigt wurden rund 20.000 Kilogramm Eisenmaterial. Die Kosten von rund 100.000,- Schilling, sind teils vom Bund und teils vom Schiffseigentümer aufgebracht worden.

GEMEINDE PUCHENAU



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Puchenuau sucht für den Gemeindekindergarten

1 Stütz-Kindergartenpädagogen/in

Es können sich auch Stütz-Kindergartenhelfer/innen bewerben

Dienstantritt: Mai 2022

Beschäftigungsausmaß: Teilzeitbeschäftigung mit 15 Wochenstunden, vormittags

Dauer: Die Stelle ist bis 31.7.2024 befristet.

Entlohnung: KBP gemäß Oö. GBG 2001 (Pädagoge/in), GD 22.3 gem. OÖ. Gemeinde-Einreichungs-Verordnung (Helfer/in)

Zu den Aufgaben gehören:

- Unterstützung zum Gelingen der Integration eines Kindes mit besonderen Bedürfnissen
- Mithilfe bzw. Durchführung von Fördermaßnahmen mit gezielter Unterstützung des Kindes
- Zusammenarbeit mit der gruppenführenden Kindergartenpädagogin

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund eines Abkommens (EWR bzw. EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer/innen
- Volle Handlungsfähigkeit, einwandfreies Vorleben
- Körperliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- Ausgezeichnete Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst

Unbedingt zu erfüllende besondere Aufnahmevoraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Kindergartenpädagogen/in bzw. zum/r Stützhelfer/in
- Berufserfahrung in der Kinderbetreuung
- Körperliche Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeiteinteilung und zu eventuellen Mehrdienstleistungen

Art des Auswahlverfahrens:

Fachgespräch mit der Kindergartenleiterin, eventuell Schnuppertag. Im Zusammenhang mit der Bewerbung und dem Auswahlverfahren anfallende Kosten werden nicht ersetzt.

Nähere Auskünfte erteilt gerne:

Frau Doris Moser-Spörk, Kindergartenleiterin (0676/848 197 324) und
Personalsachbearbeiterin Verena Dobretsberger, Tel. 0732/22 10 55 - 242

Bewerbungsfrist: 29.04.2022

Die Bewerbung ist mit dem ausgefüllten Bewerbungsbogen am Gemeindeamt unter Anschluss der erforderlichen Unterlagen wie Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Heiratsurkunde, einen für die Anrechnung der Vordienstzeiten entsprechenden Nachweis, Schul- und Dienstzeugnisse, Strafregisterbescheinigung... einzureichen. Den Bewerbungsbogen finden Sie unter Bürgerservice -> Formulare auf www.puchenuau.at



Gemeinde Puchenuau, Kirchenstraße 1, 4048 Puchenuau, gemeinde@puchenuau.at, www.puchenuau.at

SOZIALBERATUNGSSTELLEN

20 JAHRE IN URFahr-UMGEBUNG

Die Sozialberatungsstellen Urfahr-Umgebung bieten seit 20 Jahren kostenlose, individuelle, anonyme und bedürfnisgerechte Information, Beratung und Vermittlung an. In dieser Zeit konnten viele Fragen im Bereich der Pflege, bei schwierigen Lebenssituationen oder Behördenangelegenheiten beantwortet und geklärt werden.



Die Beraterinnen für Soziales bieten Ihnen:

- Beratung und Unterstützung pflegender Angehöriger
- Klärung des Unterstützungsbedarfs vor Ort
- Information über Alten- und Pflegeheime, Kurzzeitpflege, betreubares Wohnen, Tagesbetreuung, 24-Stunden-Betreuung, Heilbehelfe
- Unterstützung bei der Organisation mobiler Dienste wie Hauskrankenpflege, Altenfachbetreuung, Heimhilfe, Haushaltshilfe, Essen auf Rädern
- Hilfestellung bei Behördenangelegenheiten, Ansuchen und Beihilfen, wie z.B. Pflegegeldantrag, Befreiungsantrag, Sozialhilfe
- Hilfestellung bei finanzieller Überforderung und drohendem Wohnungsverlust

Durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit vielen Institutionen und Organisationen sind die Sozialberatungsstellen eine wichtige Drehscheibe für Dienstleistungen aus den Bereichen Gesundheit und Soziales.

Sozialberatungsstelle	Montag:	08.00 – 11.00 Uhr
Marktplatz 7	Mittwoch:	10.30 – 12.30 Uhr
4100 Ottensheim		16.00 – 18.00 Uhr

Sprechstunde Gemeindeamt Puchenau:

Mittwoch: 08.00 – 10.00 Uhr

Mobil 0664/88 514 366, E-Mail: sbs-ottensheim.post@shvuu.at

Beitrag: Sozialhilfeverband Urfahr-Umgebung
Bild: pixabay.com

PINNWAND

VERMIETUNG:

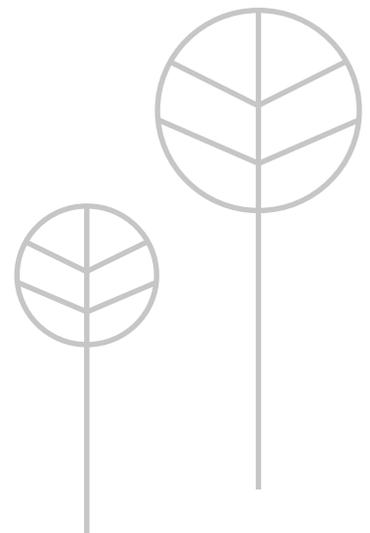
Wunderschöne helle neu revitalisierte ca. 90 m² Wohnung in Puchenau ab sofort zu vermieten. Wohn-Esszimmer, Küche mit Abstellraum (inkl. Anschlüsse für Trockner und Waschmaschine, 2 Schlafzimmer, Badezimmer mit Badewanne und einem zusätzlichen Abstellraum, Loggia (überdacht) mit Lagerraum, Kellerabteil und eigener Parkplatz vor dem Haus. Gesamtmiete inkl. BK und HK: 950 € (Miete inkl. Mwst. 715 € + BK/HK 235 € = 950 €) Kautions- & Ablösefrei – keine Hunde erlaubt. Tel: 0676/788 01 11

WOHNUNGS- TAUSCH:

Würde gerne meine 115 m² Wohnung (Golfplatzstraße 3, 2. Stock) Gartenstadt II gegen eine kleinere ca. 70 m² Wohnung im Bereich G 1 – G 4 tauschen. Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme unter Tel: 0676/660 99 47

VERSCHIEDENES:

Suche Betreuung für meine Gattin für 14 Tage. Beginnende Demenz, aber selbstständig, bleibt jedoch nicht mehr gerne alleine. Aufgaben: Medikamentenverabreichung, Essensversorgung und Anwesenheit nachts. Tagsüber keine ständige Anwesenheit erforderlich. Wohnhaft in der GST II. Würde mich über Unterstützung sehr freuen. Tel. 0680/122 85 49





RECHTSTIPP VON MAG. STEFAN LANG LL.M.

DAS NEUE GEWÄHRLEISTUNGSRECHT

Mit 1. Jänner 2022 sind neue Regelungen zur Gewährleistung in Kraft getreten, mit welchen zwei EU-Richtlinien umgesetzt wurden. Das neue Verbrauchergewährleistungsgesetz (VGG) gilt für Rechtsgeschäfte zwischen Unternehmern und Verbrauchern, welche ab dem 1. Jänner 2022 abgeschlossen wurden. Das VGG erfasst neben dem Kauf von Waren auch Verträge über die Bereitstellung digitaler Leistungen. Werden Verträge zwischen zwei Unternehmern oder zwei Verbrauchern abgeschlossen, gilt nach wie vor das Allgemeine bürgerliche Gesetzbuch (ABGB), welchem auch Verträge über unbewegliche Sachen, Dienstleistungsverträge oder Tauschverträge unterliegen.

Als wesentliche Änderung im VGG gilt die Verlängerung der Vermutungsfrist für die Beweislastumkehr von bisher sechs auf nun zwölf Monate. Tritt nun ein Mangel bis zu zwölf Monate nach der Übergabe auf, muss der Verkäufer beweisen, dass der Mangel zum Zeitpunkt der Übergabe noch nicht vorlag. Gelingt ihm dies nicht, hat der Käufer Anspruch auf Gewährleistung. Neu ist auch die Aufnahme von digitalen Leistungen in das VGG. Darunter versteht man zum einen digitale Inhalte, wie Fotos, Videos, Musik, E-Books in digitaler Form, Software, etc., als auch digitale Dienstleistungen, wie Social Media, Streamingdienste, Apps, Cloudspeicherservicedienste, etc. Hier gilt eine Aktualisierungspflicht des Unternehmers für mindestens zwei Jahre, wonach Updates zur Verfügung gestellt werden müssen, die notwendig sind, damit die Ware oder die digitale Leistung weiterhin dem Vertrag entspricht. Die Ware, bzw. die digitale Leistung muss nicht nur die vertraglich vereinbarten (subjektiven), sondern auch die allgemein üblichen (objektiven) Eigenschaften aufweisen. Neu ist, dass von den objektiven Eigenschaften (etwa aufgrund einer Probe, einem Muster oder einer Testversion zu erwartenden Eigenschaften) vertraglich nur dann abgewichen werden kann, wenn der Verbraucher von dieser Abweichung in Kenntnis gesetzt wird und dem ausdrücklich und gesondert zustimmt (eine Zustimmung in den AGB ist nicht ausreichend).

Die Gewährleistungsfrist ist grundsätzlich mit zwei Jahren gleichgeblieben, jedoch knüpft daran noch eine dreimonatige Verjährungsfrist, innerhalb dieser noch eine gerichtliche Klage eingebracht werden kann. Diese Verjährungsfrist wurde auch in des ABGB übernommen. Bei Fragen beraten wir Sie gerne.

WAS IST EINE

EU-VERORDNUNG

Verordnungen der EU sind nicht mit den Verordnungen des österreichischen nationalen Rechts vergleichbar. EU Verordnungen sind die stärkste sekundärrechtliche Rechtsquelle. Eine Verordnung richtet sich an einen oder alle Mitgliedsstaaten und gilt unmittelbar, das heißt, ohne dass der Mitgliedstaat noch etwas tun müsste oder könnte. Beispiel: Datenschutzgrundverordnung



Zum Unterschied zu den Verordnungen gibt die Richtlinie der EU nur eine Zielsetzung und einen Zeitrahmen, bis zu dem diese erreicht sein muss, vor. Der Mitgliedsstaat muss die Zielvorgabe in der Folge im nationalen Recht umsetzen. Tut er das nicht, kann unter Umständen auch eine Richtlinie direkt anwendbar werden. Beispiel: Energieausweis für Wohnungen/Häuser

WAS IST EINE

EU-RICHTLINE

KOSTENLOSE BERATUNGEN

RECHTSBERATUNG:

5. APRIL & 3. MAI
17.15-19 Uhr, Gemeindeamt
Rechtsanwalt Dr. Günther Klepp,
Anmeldung: (0732) 22 10 55-0.

BAUSPRECHTAG:

19. APRIL
8.30-9.30 Uhr, Gemeindeamt
Bausachverständige
Ing. Ingrid Mayr
Info: (0732) 22 10 55-252.

SOZIALBERATUNG:

JEDEN MITTWOCH
8 bis 10 Uhr, Gemeindeamt
Petra Hofer
SHV Urfahr-Umgebung
Info: 0664 / 88 51 43 66.

AUS DEM STANDESAMT



WIR BEGRÜßEN UNSERE NEUEN GEMEINDEBÜRGER

JULIUS

von Pascal Skopec, BSc MSc und Laura Hofer, BSc
EMILY LOUISA SWAN
von Ulf Bunde und Kathleen Brandhofer



WIR GEDENKEN UNSEREN VERSTORBENEN

Dr. Werner Kleschpis, 61 Jahre
Ilse Leitl, 95 Jahre
Walter Luger, 79 Jahre
Erika Karadag, 66 Jahre
Josef Exl, 74 Jahre
Roswitha Brandl, 73 Jahre
Hans-Dieter Fuchshuber, 93 Jahre
Ernst Pargfrieder, 91 Jahre
Ernst Guttenbrunner, 82 Jahre
Leopold Limberger, 90 Jahre
Margaretha Schneider, 80 Jahre

ZECKENSCHUTZIMPFUNG

FREITAG, 29.4.2022

Beitrag: BH Urfahr-Umgebung
Bildquelle: pixabay.com

Die FSME Impfkaktion der BH Urfahr-Umgebung findet am Freitag, dem 29. April von 13.30 bis 16.30 Uhr in der Rot-Kreuz-Stelle in Walding (Mühlkreisbahnstraße 25) statt.

Die Grundimmunisierung bzw. Auffrischung der Zeckenschutzimpfung kostet je nach Alter zwischen € 13,40 und € 15,40. Die Impfkosten sind bei der Impfung in bar zu entrichten. Der Impfstoff ist vor Ort vorhanden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Bitte bringen Sie Ihren Impfpass mit!

Für Familien mit mehr als 2 unversorgten Kindern gilt folgende Sonderregelung: Die Gesamtkosten der Schutzimpfung werden für das 3. und alle weiteren unversorgten Kinder dann vom Amt der OÖ Landesregierung übernommen, wenn bereits das 1. und 2. Kind geimpft wurden. Hinweis: Für dieses Kind ist jedoch bei der

Impfung der Kostenersatz von € 4,- bar zu bezahlen. Dieser Beitrag wird aber gegen Vorlage der Zahlungsbestätigung vom zuständigen Krankenversicherungsträger rückerstattet.





**MEDIZINISCHER RATGEBER VON
MR DR. ELFRIEDE MOSHAMMER**

SUCHT ODER ABHÄNGIGKEIT

Sucht oder Abhängigkeit - dies wird das Thema in dieser und den nächsten Ausgaben sein. Man spricht dann von Sucht, wenn ein übermächtiges Verlangen nach Drogen, Rauschmittel oder Ähnlichem besteht. Man wird im Gehirn belohnt mit angenehmen, speziellen Gefühlen. Es ist tatsächlich ein unabweisbares Wünschen.

Es kommt zu einer chronischen oder periodischen Vergiftung durch die entsprechenden Substanzen. Das massive und immer stärker werdende Verlangen zur Beschaffung der speziellen Mittel ist bekannt. Ein gestörtes Belohnungssystem im Gehirn schüttet vermehrt Dopamin, das Glückshormon, aus. Beim Konsum der Substanz treten allgemeines Wohlbefinden und ein Belohnungseffekt auf. Der Süchtige zieht sich zurück, er verheimlicht sein Verhalten. Ist der Stoff nicht greifbar, kommt es zu Entzugserscheinungen physischer und psychischer Art, doch davon später mehr.

Eigentlich kann jeder süchtig werden, aber nicht jeder neigt

gleichsam zur Sucht. Jugendliche sind besonders gefährdet. Ein geringes Selbstwertgefühl, falsche Freunde, Verfügbarkeit der Mittel und einiges mehr spielen ebenfalls eine Rolle. Interessanterweise sind Kinder von Alkoholikern viermal so viel gefährdet, jene von kokainsüchtigen Eltern sogar achtmal so viel! Legale Substanzen wie Alkohol, Zigaretten oder Medikamente sind die gängigsten Suchtmittel, wobei Drogensucht, Schlafmittelsucht, Esssucht, Magersucht, Spielsucht sogar Sportsucht, Internetsucht, Handysucht und mehr aufzuzählen sind.

Wir beginnen mit der Abhängigkeit von Benzodiazepinen, das sind Mittel gegen Schlafstörungen und Angstzustände. Diese Medikamente haben ein hohes Suchtpotential und die Abhängigkeit davon ist die häufigste Form der Tablettensucht. Fünf Prozent der Österreicher sind davon betroffen, interessanterweise sind 80 Prozent davon Frauen. Früher wurden diese Medikamente noch großzügig verschrieben aber auch heutzutage sind sie noch leicht zu

erlangen, zum Beispiel durch das Abklappern mehrerer Ärzte oder über den Schwarzmarkt. Benzodiazepine wirken über das Gehirn auf die Psyche, sind aufhellend, beruhigend und schlaffördernd. Sie werden bei Depressionen, Alkoholentzug, Epilepsie und Schlaflosigkeit verordnet und wirken gut und schnell. Man sollte sie nur nach Anweisung des Arztes und nicht länger als 3 bis 4 Wochen nehmen und dann entsprechend nach Anleitung des Arztes wieder ausschleichen, das heißt die Dosis langsam reduzieren. Werden Benzodiazepine über Jahrzehnte genommen, ist ein Entzug nicht mehr möglich. Entzugserscheinungen sind Zittern, Angstzustände, Schwitzen und innere Unruhe. Es gibt jedoch andere Medikamente als Alternative, die bei Schlafstörungen, Unruhe und Angstattacken angewendet werden können und ein deutlich niedrigeres Abhängigkeitspotential haben.

In der Fortsetzung folgt die Sucht von Schmerzmittel in Form von Opiaten.



Institut Suchtprävention, pro mente Oberösterreich

Hirschgasse 44, 4020 Linz

Tel.: 0732/778936, E-Mail: info@praevention.at

Mo-Do: 8.30-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Fr: 8.30-12.00 Uhr
(Abweichende Öffnungszeiten während der Schulferien)

www.praevention.at



ABGABE VON (ALT)MEDIKAMENTEN IM ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Wussten Sie schon, dass Sie Ihre Medikamente kostenlos im ASZ abgeben können?

Diese werden in allen 14 ASZ im Bezirk Urfahr-Umgebung angenommen und getrennt gesammelt. Bitte entfernen Sie vor der Abgabe den Verpackungskarton und den Beipackzettel. „Alte Schachteln wollen aber auch ins ASZ“ - richtig gesammeltes Altpapier wird in Österreich fast zur Gänze für die Produktion neuer Papierprodukte verwertet.

VIELEN DANK für Ihre Mithilfe an dieser Stelle!

Sie leisten einen wertvollen Beitrag zu Umweltschutz und Ressourcenschonung.



GESUNDE GEMEINDE

Beitrag:
Gemeinde Puchenu

BEWÄHRTE HAUSMITTEL

HAUSMITTEL ZWIEBELSCHMIERE:

Wer kennt nicht die altbekannte Zwiebel schmiere zur Linderung des Hustens. Der Saft der Zwiebel besitzt eine entzündungshemmende und schmerzlindernde Wirkung. Zwiebel schmiere lässt sich relativ einfach und schnell herstellen. Dafür wird eine kleingeschnittene Zwiebel in heißem Fett gedünstet. Wichtig dabei ist, die Zwiebel muss glasig bleiben. Dann auf ein Geschirrtuch aufstreichen, das Tuch zusammenfallen und noch warm auf die Brust auflegen, ein Handtuch drüberlegen und mit einer Decke zudecken.

Gute Besserung!

Hausmittel erleben gegenwärtig eine Renaissance und erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Bei leichten Beschwerden sind Hausmittel einfach naturheilkundliche Maßnahmen, die bei Krankheiten und Beschwerden für eine Linderung sorgen. Ob bei Erkältungen, Venenschmerzen oder Insektenstichen – bewährte Hausmittel wurden in vielen Familien von Generation zu Generation weitergegeben.

Schon unsere Großmütter wussten, Essigpatscherl wirken fiebersenkend, Honig hilft bei Erkältungen, Ingwer wärmt von innen und Topfenwickel helfen bei Halsschmerzen oder Entzündungen. Wickel und Umschläge helfen, die körpereigenen Selbsthilfekräfte zu aktivieren und unterstützen die Linderung der Beschwerden. Neben den Wickeln sind Tees beliebte Hausmittel. Zum Beispiel wird als einfaches Hausmittel gegen Halsschmerzen das Gurgeln mit stark zubereitetem Salbeitee empfohlen. Das wirkt entzündungshemmend und beruhigt die Schleimhäute.

Selbstverständlich können Hausmittel keinen Arztbesuch ersetzen! Tritt durch die Anwendung von Hausmitteln keine Linderung der Beschwerden ein, ist unbedingt ein Arzt aufzusuchen.

KRIEG IN DER UKRAINE**SO KÖNNEN SIE DEN MENSCHEN HELFEN**

Die aktuelle Situation in der Ukraine ist erschütternd und macht tief betroffen. Die Lage wird immer dramatischer. Hunderttausende Menschen sind bereits geflohen. Aktuell ist noch nicht absehbar, wie viele Flüchtlinge aus der Ukraine nach Österreich und dann auch nach Oberösterreich kommen werden. Viele Menschen in Oberösterreich möchten helfen. Geldspenden sind aktuell die sinnvollste Art der Hilfe und ermöglichen, dass die Caritas an den Grenzen und im Kriegsgebiet Nothilfe leisten kann.

GELDSPENDEN:

Geldspenden sind aktuell die sinnvollste Art der Hilfe, damit die Caritas vor Ort Hilfe leisten kann. Die Caritas ist seit 30 Jahren in der Ukraine aktiv. Ihr starkes Partnernetz ermöglicht es, rasch zu helfen. Konkret hilft die Caritas mit der Verteilung von Nahrungsmitteln, von Heizmaterial und Hygieneartikeln bis hin zur Unterstützung von Kindern in Schulen und in sogenannten Child-Friendly-Spaces sowie der Pflege von älteren Menschen in entlegenen Dörfern. Knapp 1.000 Mitarbeiter sind in der Ukraine für die Caritas seit vielen Jahren im Einsatz. Derzeit geht es darum, die Hilfe für die Menschen in den bestehenden Projekten aufrecht zu erhalten. Darüber hinaus werden Binnenflüchtlinge versorgt. Warme Mahlzeiten und Getränke werden über Feldküchen ausgegeben. Decken und warme Kleidung werden zur Verfügung gestellt.

Spendenkonto Caritas für Menschen in Not

Raiffeisenlandesbank OÖ,

IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000

Verwendungszweck: Nothilfe Ukraine

Online-Spenden: www.caritas-ooe.at

Spenderinformation Tel: 0732-7610-2040

FREIWILLIGE MITHILFE UND SACHSPENDEN:

Die Caritas bittet darum, sich auf

www.fuereinand.at

zu registrieren, weil aktuell noch nicht klar ist, wann und wo freiwillige Mithilfe in Oberösterreich gebraucht wird. Ebenso wird aktuell noch der konkrete Bedarf an Sachspenden vor Ort und in den Nachbarländern erhoben. Per Newsletter wird dann informiert, wo gerade welche helfende Hand gebraucht wird.

Laufend aktualisierte Informationen zu verschiedenen Fragen sind hier zu finden:

www.caritas.at/ukraine-faqs

Tel: 0732-7610-2040

**Caritas
&Du**
Wir helfen.

**Die Menschen in der Ukraine brauchen jetzt dringend Hilfe!**

In der Ukraine droht eine humanitäre Katastrophe unvorstellbaren Ausmaßes. Die Caritas bleibt vor Ort im Einsatz und versorgt die Menschen mit dem Nötigsten. **Mit 25 Euro spenden Sie ein Nothilfepaket. Ihre Spende sichert Überleben!**

Caritas für Menschen in Not | RLB OÖ

IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000 |

Kennwort: Nothilfe Ukraine

Mehr Informationen auf www.caritas-ooe.at





TRINKWASSERGÜTE MESSWERTE 2021

Beitrag: Linz AG Wasser und
Gemeinde Puchenuau
Bild: pixabay.com



Die Messwerte über die Güte des von der Linz AG im Jahr 2021 gelieferten Trinkwassers liegen vor.

Die Messwerte für die Gesamthärte liegen zwischen 18,4 und 19,6 °dH (Grad deutscher Härte). Die gemessenen Nitratwerte liegen mit 12,6 bis 13,9 mg/l deutlich unter dem gesetzlichen Grenzwert von 50,0 mg/l. Der pH-Wert liegt bei 7,2 - 7,6 (Richtwert: $\geq 6,5$ und $\leq 9,5$).

Pestizide sind im untersuchten Umfang nicht bestimmbar, also weit unter den Grenzwerten.

Weitere Messwerte:

Calcium	93,0 - 98,3 mg/l
Magnesium	23,5 - 25,2 mg/l
Natrium	27,1 - 30,3 mg/l
Kalium	03,0 - 03,1 mg/l
Chlorid	65,2 - 78,2 mg/l
Sulfate	30,9 - 35,0 mg/l

KLIMABÜNDNIS OÖ WEG MIT DER ÖLHEIZUNG

Beitrag:
Klimabündnis OÖ

Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Ein zusätzlicher Grund, um die alte Ölheizung zu ersetzen: Aktuell gibt es tolle Förderungen und umfangreiche Unterstützung von Bund und Land OÖ!

Darum sollte man sich von seiner Ölheizung verabschieden:

- **Öl schadet dem Klima:** Mit einem Jahresverbrauch von 3.000 Litern fossilem Heizöl verursacht man 9.000 kg CO₂. Damit könnte man mit einem Benzin-Auto etwa 43.000 km fahren.
- **Öl ist teuer:** Auf lange Sicht ist Öl teurer als klimafreundliche Alternativen wie z.B. Pelletsheizung oder Wärmepumpe.
- **Öl muss importiert werden:** Erneuerbare Energieträger hingegen tragen zur Wertschöpfung in Österreich bei und sind preisstabiler.
- **Öl stinkt:** Bei manchen ölbeheizten Häusern ist der unangenehme Ölgeruch die erste Wahrnehmung, wenn man das Haus betritt.

Bis zu 11.500 Euro Förderung: jetzt umsteigen!



Wenn das kein Grund zum Umsteigen ist: Bund und Land bieten derzeit tolle Förderungen für Privatpersonen, Unternehmen und Gemeinden an. Je nach Heizsystem gibt's für Privathaushalte bis zu 11.500 Euro. Bei sozialer Bedürftigkeit bekommt man bis zu 100% der Kosten erstattet. Der Umstieg auf folgende Heizsysteme wird gefördert: Thermische Solaranlagen, Nah- und Fernwärme, Biomasseheizungen, Wärmepumpen.

Einen Überblick über die unterschiedlichen Förderangebote gibt es auf
<https://oberoesterreich.klimabuendnis.at>

Was ist los im Familienbundzentrum?



Eltern Baby Gruppe "gelb" ca. 4 Monate

Termine: immer Mittwochs
09:00 bis 10:00 Uhr
EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH!

Preis: € 40,00 * / € 44,00 für 6x



Bildnachweis: FAM_Andreas Schleißer_2017

Yoga für Mama und Baby

Termine: immer Freitags
10:15 bis 11:15 Uhr
EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH!

Preis: € 80,00* / € 84,00 für 6x



Bildnachweis: PIX_2018_Yoga

Yoga für Erwachsene Anfänger

Termine: immer Montags
19:00 bis 20:15 Uhr
EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH!

Preis: € 85,00 * / € 89,00 für 6x



Gleich anmelden!

Anmeldung und nähere Infos unter www.ooe.familienbund.at/puchenau



Elternrunde/Stillrunde ab Geburt

Schlafen, Beruhigen, Babymassage, Stillen und Beikost

Termine: immer Mittwoch, 10:30 bis 12:00 Uhr
am 06.04.2022 oder 04.05.2022
oder 08.06.2022 oder 06.07.2022

Preis: € 10,00 je Termin

Die Hasen sind los! Osterschatzsuche für Familien mit Kindern ab ca. 2 Jahren

Termin: am Freitag, 08.04.2022
15:00 bis 16:30 Uhr

Preis: € 6,00 * / € 7,00

SHU_(c)Kzenon_2013_Osterhase_Ostern_Eier_Nest draussen_Wiese (1)



Freerunning Parcours ab ca 8 Jahren

Termine: immer Montags
16:15 bis 17:15 Uhr
EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH!

Preis: € 52,00 * / € 54,00 für 4x

Kindertanzen für Kinder ab ca 3,5 Jahren

Termine: immer Donnerstags
16:00 bis 17:00 Uhr
EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH!

Preis: € 73,00 * / € 77,00 für 6x

offener Treff - jeden Dienstag von 8:30 bis 11:30 Uhr Preis EUR 3,00

Familienbundzentrum Puchenau

Azaleenweg 2, 4048 Puchenau, fbz.puchenau@ooe.familienbund.at, 0664/1216954



WAS IST LOS?

April & Mai 2022

So, 1. Mai
8.00 Uhr

Golfplatzwiese

Puchener Maifest (für Speis und Trank ist gesorgt)
VA: ÖVP

So, 1. Mai
ab 9.00 Uhr

Golfplatzwiese

Kidslauf
VA: Gesunde Gemeinde

jeden Fr
15.00-18.30 Uhr

entfällt
bis auf weiteres

Obst, Gemüse und Mühlviertler Bioerdäpfel
Wolfgang Stöbich

jeden Fr und Sa

Marktplatz

Verkauf von Imkereiprodukten
Aus den Bienenstöcken des Imkervereins

jeden Sa
8.00-12.00 Uhr

Marktplatz

Puchener Bauernmarkt mit Grillhendl
VA: SPÖ Puchenu

jeden Mo
ab 16.00 Uhr

Seniorentreff

Tarockrunde für Anfänger und Fortgeschrittene
VA: Gesunde Gemeinde

musikverein puchenu

FRÜHLINGS KONZERT

„MY WAY“ - 17 Jahre Kapellmeister & Taktstockübergabe Johann Kirschner

EINTRITT FREI - freiwillige Spenden

SAMSTAG, 2. April 2022
Buchensaal Puchenu, 19:30 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von **Landesbank**

oövp
Puchenu

Puchener **Maifest**
auf der Golfplatzwiese

So., 1. Mai

Maibaumaufstellen
Maibaumkraxeln
Musik
Kindermaibaum

Kinderprogramm | Getränke & Speisen | Kaffee & Kuchen

1. Mai 2022



Puchener
Gesunde Gemeinde - Kids Lauf

Infos folgen wie gewohnt
per Flyerverteilung in der Schule



TIERSCHUTZ OMBUDSSTELLE OÖ

AUGEN AUF BEIM TIERKAUF

Beitrag: Dr. Cornelia Rouha-Müller
Bildquelle: pixabay.com

Das Geschäft mit Tieren boomt leider nach wie vor. Durch süße Fotos von Welpen im Internet angeregt, lassen sich Interessierte leider immer wieder zu unüberlegten Käufen – teils auch auf Parkplätzen/vor Einkaufszentren - hinreißen, um vermeintlich unkompliziert und günstig ein Tier zu erwerben.

Es kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden, dass es sich bei derartigen Käufen oftmals um Tiere aus schlechten Haltungsbedingungen handelt, welche in vielen Fällen auch gesundheitliche Beeinträchtigungen oder Verhaltensprobleme aufweisen. Häufig jedoch brechen Krankheiten erst nach der Übernahme durch die neuen

Halter aus oder überhaupt erst später im Laufe des Hundelebens, wobei dies mit viel Leid für die Tiere verbunden sein kann. Wenn man sich nach reiflicher Überlegung dazu entscheidet, einen Welpen aufzunehmen, braucht es zunächst Wissen über das Verhalten und die Bedürfnisse der Tiere. In Oberösterreich ist es daher bereits vor der Anschaffung eines Hundes verpflichtend, einen Sachkundekurs zu absolvieren. Wichtig ist es, sich genau über die Herkunft des Tieres zu informieren. Seriöse Anbieter geben Interessenten die Möglichkeit, das Tier vorab kennen zu lernen und die Haltungsbedingungen vor dem Kauf zu besichtigen. Fragen rund um das Tier werden beant-

wortet und Gesundheitsuntersuchungen der Elterntiere können vorgewiesen werden. Vor dem Ende der 8. Lebenswoche dürfen Welpen nicht vom Muttertier getrennt werden. Eine wichtige Grundregel ist: Nie unter Zeitdruck ein Tier kaufen. Oftmals braucht es Geduld, bis man das richtige neue Familienmitglied findet. Bei der Übergabe der Welpen müssen diese bereits mittels Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank eingetragen sein. Als neuer Hundebesitzer ist es wichtig, den Hund entsprechend ebenfalls in der Heimtierdatenbank mit den neuen Kontaktdaten registrieren zu lassen und natürlich auch bei der Gemeinde anzumelden.

Unbedingt daran denken sollte man, dass in den Tierheimen viele Tiere auf einen guten Platz warten und hoffen:

OÖ Landestierschutzverein
Tierheim Linz
Mostnystraße 16
4040 Linz-Urfahr
www.tierheim-linz.at

Öffnungszeiten:

Dienstag	12 - 16 Uhr
Mittwoch	12 - 16 Uhr
Donnerstag	12 - 16 Uhr
Freitag	12 - 16 Uhr

GEFLÜGELPEST**VERORDNUNG**

In einer kleinen Hühnerhaltung im Bezirk Rohrbach wurde Geflügelpest diagnostiziert. Die Hühner des betroffenen Betriebs sind gestorben bzw. wurden unter behördlicher Aufsicht getötet. Der Betrieb wurde gesperrt. Infektionen sind in Europa beim Menschen bis jetzt noch nicht nachgewiesen worden.

Mit 21. Jänner 2022 wurde der gesamte Bezirk Urfahr-Umgebung als **Risikogebiet** festgelegt, in welchem bestimmte Schutzmaßnahmen einzuhalten sind. Pflichten der Tierhalterinnen und Tierhalter in Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko:

- Die Tränkung darf nicht mit Oberflächenwasser erfolgen, zu dem Wildvögel Zugang haben.
- **Grundsätzlich** ist Geflügel im **Stall** zu halten oder in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben abgedeckt sind, um einen Eintrag von Geflügelpest bestmöglich zu verhindern.
- Für Betriebe unter 350 Stück Geflügel gelten Ausnahmen – unter der Voraussetzung, dass eine getrennte Haltung von Enten und Gänsen zu anderem Geflügel erfolgt.

Jeder Verdacht auf das Vorliegen einer Infektion mit dem Erreger der Geflügelpest ist bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen.

OÖ LANDESJAGDVERBAND**DIE JUNGEN SIND LOS**

Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt uns mit einer gewaltigen Vielfalt neuen Lebens und bietet eine scheinbar unerschöpfliche Quelle an Glücksgefühl und Lebenskraft. Jetzt im Frühling, wenn die Menschen auch wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Falsch verstandene Tierliebe kann lebensbedrohliche Folgen haben und vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollten nicht aufgenommen werden.

KEINE MENSCHLICHEN EINGRIFFE

Die meisten Jungen sind es gewöhnt, dass die Muttertiere sie mehrere Stunden alleine lassen, um selbst auf Nahrungssuche zu gehen oder Fressfeinde von den Kleinen fernzuhalten. Junge Feldhasen werden beispielsweise nur ein- bis zweimal in 24 Stunden vom Muttertier aufgesucht. Auch das Nest von Wildenten oder anderem Federwild sollte nicht berührt oder gar von nächster Nähe beobachtet werden. Der Grund: Die Mutter beobachtet die Eindringlinge und traut sich nicht mehr zum Nest. Dadurch kühlen die Eier aus und die Küken sterben unter Umständen.

LEINE KANN LEBEN RETTEN

Ein weiterer Appell der OÖ Jägerschaft richtet sich an die Hundehalter, damit sie ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Selbst wohlerzogene Hunde vergessen schon einmal ihre guten Manieren, wenn ihr Jagdinstinkt geweckt wird. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand das Kitz verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezeiten, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch wir Jäger danken es Ihnen!

Hier finden Sie interessante Einblicke in die Welt der Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere: www.fragen-zur-jagd.at Oder auf Facebook-: <https://www.facebook.com/ooeljv>

FRÜHLINGSBOTEN DANKESCHÖN

Auch heuer möchten wir uns wieder für die Frühlingsgrüße in unserer Au recht herzlich bedanken. Jahr für Jahr begeistern die liebevoll gestalteten Baumstämme viele Einwohner und auch Spaziergänger.

Großen Dank für das Engagement sagt auch Bgm. Friedrich Geyrhofer.



KAMERADSCHAFTSBUND

ZUM GEDENKEN AN ILSE LEITL

Am 26. Jänner mussten wir das Ableben unserer Fahnenmutter und unseres Ehrenmitgliedes Ilse Leitl mit großer Betroffenheit hinnehmen. Sie verstarb im 96. Lebensjahr nach einem erfüllten und verantwortungsvollen Leben. Ilse Leitl war menschlich eine Vorzeigekameradin. Das Miteinander war ihr stets wichtig und hatte einen hohen Stellenwert für sie. Dies hat sie unter anderem durch ihre Anwesenheit an unserer großen 50 Jahr Jubiläumsfeier im Jahre 2012 gezeigt.

Der Kameradschaftsbund war für Ilse Leitl eine wichtige Gemeinschaft. Vor fast 60 Jahren hat ihr Gatte Karl dem neugegründeten Verein eine Vereinsfahne gespendet und gesagt: „Dieser Verein braucht eine Fahne, ansonsten wäre er ja kopflos.“ Ilse zögerte nicht und übernahm die ehrenvolle Aufgabe der Fahnenmutter. Es war zur damaligen Zeit für sie nicht leicht: sie hatte eine sehr große Familie, schaukelte den Haushalt und erzog 7 Kinder umsichtig, die zu großen und anerkannten Persönlichkeiten in verschiedenen Sparten wurden.



Ihr Gatte Karl Leitl konnte durch ihren starken Beistand den Ziegelbetrieb zu einem weltbekannten Unternehmen aufbauen. Eine belastende Zeit war das Jahr 1982, denn ihr Gatte Karl starb und sie verlor durch eine heimtückische Krankheit auch noch ihren jüngsten Sohn Andreas. Eine herzensbrechende Zeit, die sie zu bewältigen hatte. Ihr Sohn Christoph war bereits im Betrieb eingebunden und eine große Stütze und er übernahm das Geschehen und die Verantwortung des Betriebes. Auch im hohen Alter war das Autofahren, Gäste empfangen, im Winter das Schifahren und in den Sommermonaten das Domizil am Attersee ihr Leben. Besuche von Konzerten, Museen und das Reisen waren im Terminkalender miteingebunden. Beim letzten Besuch der Puchenaus Kameraden in der Verabschiedungsstätte bei der Basilika Pöstlingberg, im Beisein der Söhne Christoph und Martin, gestaltete Prof. Hans Georg Jacobi mit Musikstücken auf seiner Oboe einen würdigen, ehrenvollen letzten Gruß. Die liebenswerte Kameradin wird uns allen fehlen.

*In dankbarer Erinnerung wird sie stets Vorbild bleiben
und daher nie vergessen.*



NEWS VOM UTC

FREILUFTSAISON - BALD GEHT ES WIEDER LOS



Obwohl wir heuer zum ersten Mal auch die Wintersaison hindurch – sofern es die Corona-bestimmungen erlaubten – unser Clubhaus für einen Tag in der Woche geöffnet hatten, freuen wir uns natürlich auch bald wieder unseren Wintergarten sowie die gemütliche Terrasse nutzen zu können.

Wenn alles passt, sollten wir die ersten Freiluftmatches Anfang April bestreiten können. Auch heuer bleiben die Jahresmitgliedsbeiträge unverändert, es gibt wieder die Möglichkeit für alle Interessierten, unseren Verein mit einem günstigen Erstmitgliedsbeitrag von € 90,- richtig kennen zu lernen. Und solltest du den Tennisplatz zwar nicht sportlich nutzen, aber einfach gemeinsam eine gesellige Zeit auf unserer Anlage verbringen wollen, freuen wir uns ebenso über deine unterstützende Mitgliedschaft. Schau gerne einfach bei uns vorbei, um dir einen Einblick in unser Vereinsleben zu verschaffen – wir freuen uns!

Besonders stolz sind wir, dass bereits 21 Kinder das Angebot unseres Wintertrainings ausgiebig genutzt haben. Natürlich gibt es auch heuer im Sommer wieder das so sehr beliebte Kindertraining. Euer Trainer Felix freut sich bereits wieder mit allen zu trainieren. Wir freuen uns immer,

wenn auch neue Kinder dazu kommen. Also wenn du Lust auf eine Teilnahme am Kindertraining hast, einfach bei Peter melden (Tel. 0650 5409450) oder auch gerne per Email an tennis@utc-puchenu.at.

Auf was dürfen wir uns in der nächsten Saison außerdem besonders freuen?

Wir planen die Plätze 6 und 7 in die automatische Bewässerungsanlage zu integrieren. Weiters haben wir einen neuen Geräteschuppen (hier möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken, die dies ermöglichten – ganz besonders bei unserem Mitglied Peter Sommerlechner).

Auch heuer werden wieder viele Mannschaften für die Puchenuer Spielgemeinschaft in der Meisterschaft im Einsatz sein. Darauf freuen wir uns schon! Aber am meisten freuen wir uns einfach wieder auf eine gesellige, schöne Zeit mit gemütlichen Veranstaltungen und viel Spaß am Sport.

Nähere Informationen zur Meisterschaft, den Mitgliedschaften, unserem Verein und unseren Veranstaltungen findet ihr auf unserer Website:

www.utc-puchenu.at



RUDERVEREIN WIKING

INDOOR MEISTERSCHAFT 2022

Einzigartiges Ergebnis bei der 33. Österreichischen Indoor-Rudermeisterschaft. Auch im heurigen Jahr fanden die Österreichischen Indoormeisterschaften wieder dezentral statt. Im Gegensatz zum letzten Jahr wurde diesmal den Vereinen gestattet, die Rennen in den Vereinsräumen im Beisein eines Schiedsrichters des ÖRV zu absolvieren. Dadurch kann der Schiedsrichter die korrekte Teilnahme bestätigen. Dies nahm der Wiking in Anspruch, da uns so das aufwendige, aber natürlich notwendige Videoverfahren erspart blieb.

Diese wichtige Aufgabe übernahm die ÖRV Schiedsrichterin Daniela Allmeier vom ASKÖ RV Donau Linz, bei der wir uns für die tolle Zusammenarbeit herzlich bedanken wollen. Die erste Regatta in der neuen Saison startete bereits im ersten Rennen mit Vereinsbeteiligung erfolgreich und endete ebenso erfreulich. Bei den Schülerinnen belegte Carolin Krause trotz zuvor einwöchiger Quarantäne den hervorragenden 2. Platz. Ihre Teamkollegin Eva Pühringer erreichte den 5. Platz bei einem Starterfeld von 25 Teilnehmerinnen. Die nicht offiziell gemeldete, aber trotzdem an den Start gegangene Ella Nader konnte ebenfalls mit einer neuen persönlichen Bestzeit (die im Starterfeld rund Platz 11 gewesen wäre) glänzen. Gratulation an unsere Jüngsten! Auch unser Leichtgewicht Ben Eckschlager ruderte bei den Schülern auf Platz 14 und konnte seine bisherige persönliche Bestleistung noch einmal um 4 Sekunden übertreffen.



Einzigartig präsentierten sich unsere Juniorinnen B, die folgendes sagenhafte Ergebnis erreichten: Maria Hauser 2. Platz, Emma Eckschlager 3. Platz, Flora Populorum 4. Platz, Isabella Baumann 5. Platz!!!! Nur der Ruderin des RV Seewalchens musste sich unser Team geschlagen geben. Was für eine grandiose Leistung unserer Mannschaft, speziell bei einem Starterfeld von 26 Teilnehmerinnen! Gratulation im Zuge dessen den Trainerinnen Teresa Mühlberger und Britta Haider, die aber auch die bisher erwähnten Erfolge verzeichnen können.

Jakob Krause konnte sich den souveränen 5. Platz bei den Junioren A sichern. Unsere Juniorin A Greta Haider erruderte den tollen 3. Platz und konnte ihre bisherige persönliche Bestzeit übertreffen! Gratulation auch an Gretas Trainer Ignaz Haider. Die Medaillenjagd endete bei den LG Männern bei denen sich Konrad Hultsch ebenfalls den 3. Platz sicherte. Sein Teamkollege Mario Minichberger startet das erste Mal in der offenen Klasse und konnte sich mit einem 9. Platz gut präsentieren. Leider mussten wir aufgrund von Corona und anderen Erkrankungen einige Ausfälle und nicht mögliche Starts verzeichnen. Dennoch zeigte sich unsere Mannschaft wieder von der starken Seite. Gratulation an unsere tollen Sportlerinnen und Sportler. So kann die neue Saison weitergehen!



Alter: 11-14

**Wann: 12. + 13. April
10:00 bis ca 15:00**

**Kosten: 30€ pro Tag
mit Mittagessen**

SCOUTING TAGE

**Wo: Puchenau im RV
Wiking Linz**

**Anmeldung: bis 05.
April unter
rvwikinglinz@gmx.at**



**Du hast Lust etwas Neues zu probieren
und bist ein Teamplayer?**

DANN KOMM VORBEI

Am 12. und 13. April starten wieder
Scouting Tage
für Kinder zwischen 11 und 14 Jahren.
Trainiert wird von 10.00 bis ca. 15.00 Uhr.
Treffpunkt ist beim Ruderverein Wiking
in Puchenau, bei Schönwetter werden wir
zwei Mal pro Tag rudern gehen!

Diesesmal wird ein Kostenbeitrag von € 30,-
pro Tag berechnet, wobei hier das
Mittagessen und ein Getränk inkludiert sind.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

SPORTUNION PUCHENAU - FUSSBALL

ERNEUERUNG DER FLUTLICHTANLAGE

Unsere bestehende Flutlichtanlage am Hauptfeld war über 40 Jahre alt. Das Licht am Spielfeld entsprach nicht mehr der vom ÖFB vorgeschriebenen Helligkeit für Meisterschaftsspiele bei Dunkelheit. Es wäre daher notwendig gewesen, zumindest acht zusätzliche Metaldampflampen anzubringen.



Dabei hätten sich folgende Probleme ergeben:

- Das Gewicht wäre für die bestehenden Masten zu schwer geworden. Nur durch die Verwendung der superleichten LED Strahler haben wir erreicht, dass der ursprüngliche Lieferant der Masten der Weiterverwendung zugestimmt hat. Einsparung ca. € 25.000,- für neue Masten inklusive Fundamente und neuer Verkabelung.
- Der Strombedarf für die Flutlichtanlage mit den zusätzlichen Metaldampflampen hätte mit der bestehenden Messanlage nicht versorgt werden können. Wir hätten dazu eine zusätzliche Wandlermessung gebraucht. Mehrpreis dafür ca. € 10.000,-. Die zusätzliche Wandlermessung konnte eingespart werden.
- Mit den verwendeten LED Strahlern haben wir bei gleicher Leistung wie bisher die vierfache Helligkeit erreicht und die ÖFB Vorgaben leicht erfüllt.
- Zusätzlich ergibt sich eine geschätzte Stromersparnis von ca. € 500,- jährlich. Union Puchenau hat damit auch eine umweltbewusste Lösung erreicht!

Unser erstes Meisterschaftsspiel mit Flutlicht findet am Freitag 1.April 2022 um 19:30 gegen Wilhering/Mühlbach statt.

SPORTUNION PUCHENAU - FITNESS

GESUNDHEITSPROGRAMM STARTET WIEDER

Mehr Bewegung leicht gemacht - sei auch du dabei

Für alle Erwachsenen die einen Neueinstieg in ein bewegteres Leben suchen, bietet die SPORTUNION Puchenua, Sektion Fitness, das standardisierte Bewegungsprogramm Jackpot.fit an. Sport-Beginner und Wieder-Einsteiger sind in diesem Programm genau richtig. Durch das gemeinsame Ziel in der Gruppe fällt es leicht, Bewegung - als wertvollen Beitrag für die Gesundheit - in den Alltag zu integrieren. Spaß und Freude sind dabei vorprogrammiert.

Wir freuen uns auf Anmeldungen unter

Tel.: 05 0808 9406,

Uta Karl-Graef,

E-Mail: jackpot.ooe@svs.at.

Alle Informationen auch unter:

www.jackpot.fit

Die wichtigsten Informationen über das Programm:

- Gesundheitswirksames Kraft-, Ausdauer- und Motivationstraining
- Für Erwachsene im berufsfähigen Alter, die sich wieder mehr bewegen möchten
- Ein idealer Einstieg für Übergewichtige und/oder Typ 2 Diabetiker
- Für Versicherte aller Kassen
- Schnuppertraining jederzeit möglich
- Kostenloses Semester mit der Option auf ein Dauerprogramm



Start: Ab sofort immer Montag von 18:30 - 19:30
und/oder Mittwoch von 17:30 - 18:30

Ort: Schulzentrum Puchenua



Du möchtest als
Übungsleiter:in/Trainer:in
mitmachen?

Du hast Kurse/Ausbildungen im Kinder- und Erwachsenensport besucht und möchtest dein Wissen in einem Verein einbringen?

Du besuchst Fitness-Kurse und überlegst selbst eine Übungsleiter-Ausbildung zu absolvieren und eine Gruppe zu leiten?

Dann bist du bei uns genau richtig! Melde dich bitte für weitere Informationen mit Betreff „Übungsleitung“ bei:
Thomas Niedermair, Sektionsleitung Fitness,
E-Mail: unionpuchenua@sekitfit@icloud.com



MUSIKVEREIN PUCHENAU

KAPELLMEISTER ÜBERGIBT SEINEN TAKTSTOCK

Nach insgesamt 32 Jahren Kapellmeister und davon über 16 Jahren als musikalischer Leiter des Musikverein Puchenau übergibt Ing. Johann Kirschner sein Amt und legt damit den Taktstock in die Hände der jüngeren Generation.



Nach jahrelanger und vor allem vorbildlicher Zusammenarbeit, möchten sich die Musiker und der gesamte Vorstand vom Musikverein Puchenau für den Weg den Johann Kirschner mit dem Verein gegangen ist, bedanken.

Es freut uns sehr, dass wir auf viele schöne Momente und Erfolge unter der musikalischen Leitung von Johann Kirschner zurückblicken dürfen. Zwar legt unser Kapellmeister die Verantwortung als musikalischer Leiter zurück, aber zu unserer Freude bleibt uns Hans als Klarinettist treu. Es freut uns, dass wir weiterhin auf seine Erfahrung zurückgreifen dürfen und er uns mit Rat und Tat zur Seite steht.

Das Frühjahrskonzert unter dem Motto „MY WAY“, soll den Weg den Johann Kirschner mit dem Musikverein seit 2005 gemeinsam gestaltet hat, widerspiegeln. Zu diesem Anlass, dürfen wir die Taktstockübergabe an unseren neuen Kapellmeister zelebrieren.

Das Amt als Kapellmeister ist eine große Verantwortung. Umso mehr freut es uns, dass wir einen jungen, talentierten Musiker aus den eigenen Reihen als neuen Kapellmeister vorstellen dürfen. Samuel Auböck absolviert im Moment die Kapellmeisterausbildung und ist seit 2012 aktiver Musiker im Musikverein Puchenau. Im Vorjahr erreichte Samuel das Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbands in Gold. Seine bisherigen Funktionen als Jugendreferent und Jugendorchesterleiter wie auch die Ausbildung bei der Militärmusik, unterstreichen sein Engagement als Musiker und seine Ambitionen zum Kapellmeister. Wir wünschen Samuel viele musikalische Erfolge und ein langes Durchhaltevermögen, sodass die Zukunft für den Musikverein Puchenau gesichert ist.



JUGENDKAPELLE

JEDER IST WILLKOMMEN

Musik, Spaß und Freundschaft verbindet uns!

Egal wie alt, jung, erfahren oder auch unerfahren du bist, jeder findet in der Musik seinen Platz. So auch bei uns, dem Musikverein Puchenau. Wir freuen uns über Jede und Jeden, der bei uns mitmusizieren und ein Teil unserer Gemeinschaft werden möchte!

Gemeinsam proben wir für unsere Konzerte, Ausrückungen bzw. Marsch- und Konzertwertungen, erreichen gesteckte Ziele und bringen Musik in die Herzen der Menschen in unserer Umgebung.

Der Musikverein und die Jugendkapelle freuen sich auf dich! Haben wir dein Interesse geweckt, dann melde dich einfach bei uns!

Jugendreferentin:
Natalie Hartl
Tel: 0650/9441843

Obmann Musikverein:
Manuel Grubmüller
Tel: 0650/8802171



KAMERADSCHAFTSBUND

EISSTOCK-MEISTERSCHAFT

Der Kameradschaftsbund hat am Samstag, 29. Jänner 2022 die heiß ersehnte und allseits beliebte Eisstock-Ortsmeisterschaft organisiert. Auf Grund der Corona-Bestimmungen wurde die Siegerehrung im großen Gastgarten abgehalten.

Die beiden Kunsteisbahnen wurden bestens vorbereitet und auch der Wettergott hat mitgespielt. Insgesamt sind 15 Moarschaften angetreten. Im Finale stöckelte sich dann der ASKÖ-Puchenau mit den Schützen, Palmetshofer Erich, Mahringer Johann, Ebetshuber Martin jun. und Margit Thorwartl zu den Siegern und damit neuen Ortsmeistern. Den zweiten Platz belegte die UNION Moarschaft III und den dritten Platz die UNION Moarschaft II. Den Siegern gratulierten VzBgm. Lukas Fellinger, Ing. Walter Heitzinger und Kampfrichter Peter Hemmelmeir. Herzlichen Dank gebührt unserem Wirt, Michael Molnhuber für die zur Verfügung gestellten Eisbahnen. Unser Dank gilt auch dem Schiedsrichter Peter Hemmelmeir für den reibungslosen Verlauf des gelungenen Turniers.



Für die Preise bedanken wir uns bei Bgm. Fritz Geyrhofer, der SPKA-Linz, Herrn Anton Grottenthaler und Herrn Michael Molnhuber.

PENSIONISTENVERBAND

WANDERTAG AM 5. MÄRZ

Nachdem alle anwesend waren, in Rohrbach am Parkplatz in der Hanrieder Straße, marschierten wir los. Es ging über den 2 km langen Götzendorfer Steig in Richtung „Saubergeweg“-Rundweg.

Zwischendurch legten wir eine

Pause mit Getränken und Kuchen ein. Die schöne Landschaft des Mühlviertels mit seinen Bauernhäusern, Bächen und Wäldern wurden bewundert. Nach ca. 8 km Wanderstrecke kehrten wir in Rohrbach zum Mittagessen ein. Es war zwar ein kalter, aber schöner Wandertag.

PENSIONISTEN

HERINGSSCHMAUS



Am Aschermittwoch wurde der Beginn der Fastenzeit im Seniorentreff gebührend eingeleitet.

Es gab Brötchen mit Herings- und Kartoffelkäse, die vom Pensionistenverband gespendet wurden. Zahlreiche Mitglieder trafen sich nach so langer Corona-Pause zu einem gemütlichen Plauscherl im Seniorentreff ein.

Ein gelungener Nachmittag, wo sich jeder wohl fühlte.



SENIORENBUND**NEUER OBMANN**

Bei der am 2. Februar coronabedingt im kleinen Kreis stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Puchenau, legte Obmann Karl Hörschläger, wie schon länger angekündigt, seine Funktion zurück. Zu seinem Nachfolger wurde Altbürgermeister Wolfgang Haderer von mehr als 120 Mitgliedern per Briefwahl oder Online Voting gewählt.

Der neugewählte Obmann dankte Karl Hörschläger für seine Arbeit und die vielen ehrenamtlichen Stunden im Sinne der Senioren. Karl führte den Seniorenbund seit fast 12 Jahren und sein unermüdliches Engagement verdient großen Respekt. Besonders sein soziales Wirken, gemeinsam mit seiner Gattin Elisabeth, die vielen Besuche bei Mitgliedern in Seniorenheimen und Krankenhäusern sind bemerkenswert und der Kontakt zu den Mitgliedern, die aus gesundheitlichen Gründen die Veranstaltungen nicht mehr besuchen konnten, waren ihm ein besonderes Anliegen. Seine Funktion bereitete Karl Hörschläger stets Freude, das sah man und für ihn war klar, dass er bei allen Aktivitäten und Aktionen des Seniorenbundes dabei war. Für all seine Verdienste wurde er zum Ehrenobmann des SB Puchenau gewählt.

Auch Bezirksobmann LABG a.D. Arnold Weichslbaumer und VzBgm. Lukas Fellingner würdigten Karl Hörschläger und gratulierten dem neuen Obmann Wolfgang Haderer, der mit dem bisherigen erfolgreichen Team weiterarbeiten wird.

SENIORENBUND**WINTER AKTIVWOCHE**

Von 16. bis 22. Jänner fand heuer, nach der Corona bedingten Absage im Vorjahr, wieder eine Wintersportwoche bei unseren Freunden in St. Michael im Lungau statt.

18 Puchenauer Seniorenbundmitglieder waren wieder sportlich auf den Pisten unterwegs. Aber auch die Geselligkeit wurde großgeschrieben und die Freude auf eine Woche 2023, hoffentlich ohne Corona Einschränkungen, ist schon jetzt groß.

**SENIORENBUND****ENDLICH GEHTS WIEDER LOS**

Fast 2 Jahre hat uns die Pandemie fest im Griff und Aktionen oder Veranstaltungen waren Mangelware. Die Gemeinschaft fehlt nicht nur den Senioren und ich glaube, alle freuen sich wieder auf Normalität. Nach den Lockerungen ist es jetzt soweit, ein gewohntes Vereinsleben ist wieder möglich.

**Ausflug nach Vorchdorf am 31. März,
Abfahrt 7.30 Uhr beim Gemeindeamt.**

Wir erleben eine Führung durch die Brauerei Schloss Eggenberg, wer will kann eine Runde im Almtal mitwandern und auch der Besuch einer Schokoladenmanufaktur ist geplant.

**Bildervortrag „Spuren im Sand“ am 5. April,
um 15.00 Uhr im Seniorentreff.**

Obmann Wolfgang Haderer nimmt uns auf seinen Jakobsweg 2021 mit. Dabei legte er 500 km entlang der spanischen Atlantikküste und 400 km über die Berge Asturiens zu Fuß nach Santiago de Compostela zurück.

VEREIN JUGENDZENTRUM

KLEIDERTAUSCH



Nachhaltigkeit und der bewusste Umgang mit Ressourcen sind für unsere Gesellschaft in den letzten Jahren immer mehr zu zentralen Themen geworden. „Zero Waste“ und „Anti-Konsum“ Initiativen wachsen überall aus dem Boden. Gerade Jugendliche, deren Zukunft von einer nachhaltigen Gesellschaft in der Gegenwart abhängt, hinterfragen mehr und mehr gewohnte Verhaltensweisen.

Dazu wollen wir im Jugendzentrum Puchenau beitragen und haben, neben der Umstellung unserer Bar auf mitunter auch

vegane, fair gehandelte und biologische Lebensmittel, jetzt neu eine „Kleidertausch-Stange“ für Jugendliche. Von dieser Stange können sowohl Mädchen als auch Jungs coole Second-Hand-Kleidung KOSTENLOS mit nach Hause nehmen. Alle Kleidungsstücke sind einwandfrei und teilweise fast wie neu. Außerdem kann man eigene Kleidungsstücke, die noch schön sind, aber nicht mehr getragen werden, zu uns bringen und über die Kleidertausch-Stange anderen schenken, die damit viel Freude haben werden. Natürlich kann man die Teile auch im JUZ

gleich anprobieren. Jugendliche können gerne auch nur für die Kleidertausch-Stange bei uns vorbeikommen!

Wir freuen uns auf die eine oder andere Modenschau oder einfach nur schmöckernde Gäste!



LANDJUGEND OTTENSHEIM-PUCHENAU

NIKOLAUSTAG UND SCHITAG



Bereits das zweite Mal haben wir unsere Nikolausaktion über die Bühne gebracht.

Dieses mal bekamen wir Verstärkung von einem weiteren Nikolo samt Krampus. Damit waren wir mit drei Teams in Ottensheim, Puchenau und Walding unterwegs. Wir konnten viel Freude in die Familien bringen, was wiederum auch uns Freude bereitete.



Am 26. Dezember 2021 fand unser alljährlicher Schitag wieder statt.

An die 30 Ottensheimer, Puchenauer und auch einige Gramastettner sind bald in der Früh nach Haus im Ennstal aufgebrochen. Was uns besonders gefreut hat, ist, dass auch viele unserer Newcomer dabei waren und so einen Eindruck von der landjugendlichen „Fetzengaudi“ bekommen haben. Denn nicht nur das Schifahren an so einem Traumtagerl, sondern auch die Busfahrt und das Hüttensitzen war schön und witzig. Auch die letzte Abfahrt im Mondschein war (trotz einiger Schwierigkeiten) noch ein schöner Ausklang.



ROTKREUZ-MARKT OTTENSHEIM

NEUE EINKOMMENSCHWELLEN

Verantwortung für eine lebenswerte Gesellschaft zu übernehmen, ist dem Roten Kreuz ein großes Anliegen. Mit den Rotkreuz-Märkten hilft die landesweit größte humanitäre Hilfsorganisation armutsgefährdeten Menschen in Oberösterreich. Mit 1. Jänner 2022 wurden die Einkommenschwellen dafür angepasst.

Einsparungen, fehlende Umsätze, Arbeitslosigkeit, Insolvenzen. Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise verschärfen den Alltag auf vielen Ebenen. Dazu kommen noch die steigenden Preise für das Wohnen sowie Energie-, Treibstoff-, und Heizkosten. Besonders betroffen sind armutsgefährdete Menschen. Finanzielle und auch seelische Sorgen prägen ihr Leben. „Um ihnen zu helfen, starteten wir 2009 mit unseren Rotkreuz-Märkten“, erklärt OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Aichinger Walter. Diese bieten Waren des täglichen Gebrauchs zu stark reduzierten Preisen an.

Damit Menschen in einem Rotkreuz-Markt einkaufen können, brauchen sie eine Einkaufsberechtigungskarte. Diese ist an Einkommenschwellen gebunden, welche am 1. Jänner 2022 angepasst wurden:

- 1-Personen-Haushalte 1.200 Euro (bisher 1.000 Euro)
- 2-Personen-Haushalte 1.700 Euro (bisher 1.500 Euro)
- für jedes Kind 300 Euro (bisher 250 Euro)

Das wöchentliche Einkaufslimit ist geregelt und beläuft sich derzeit auf 30 Euro pro Woche. Die Einkaufsberechtigungskarten erhält man im Bezirk Urfahr-Umgebung in allen Sozialberatungsstellen. Kunden benötigen dazu einen Einkommensnachweis, einen Meldezettel sowie einen Lichtbildausweis. Die Berechtigungskarte ist bei jedem Einkauf vorzuzeigen.

Das Angebot wird sehr gerne angenommen und der Bedarf steigt. Die Märkte verzeichneten im Jahr 2021 einen Anstieg der Kunden. In Summe wurden im vergangenen Jahr 4.062 Einkäufe getätigt. Rund 8.000 Stunden haben die 120 freiwilligen Rotkreuz-Markt-Mitarbeiter im Bezirk Urfahr-Umgebung für und im Markt gearbeitet – Waren abholen, sortieren, vorbereiten und verkaufen. „Wir freuen uns sehr, dass die Leute gerne zu uns einkaufen kommen,“ betonen die Marktleiterinnen Angela Mühlböck und Manuela Haider „und es ist schön, wenn wir auf diese Weise Menschen unterstützen können, denen es finanziell nicht so gut geht.“

Rotkreuz-Markt Ottensheim, Am Teichfeld 12
Di und Fr 8.30 - 11.30 Uhr & 14.00 - 17.00 Uhr
(außer an Feiertagen)

ROTKREUZ-MARKT-TEAM

SAGT DANKE



„Vielen herzlichen Dank an alle Spender“, möchte das Rotkreuz-Markt-Team öffentlich aussprechen. Mit Hilfe von Gemeinden, Unternehmen, Pfarren sowie der Bevölkerung konnten die Regale in den Rotkreuz-Märkten immer gefüllt werden, auch wenn es im Dezember keinen Warensammlungstag geben durfte.

„Die Hilfsbereitschaft zu spüren und die Unterstützung, gerade in Zeiten wie diesen, ist großartig“, betonen die Marktleiterinnen Angela Mühlböck und Manuela Haider, „denn günstige Produkte des täglichen Lebens werden mehr denn je benötigt.“

*Beiträge und Bilder:
OÖ Rotes Kreuz*



LEADER-PROJEKT

COWORKING IM GRÜNEN



CoWorking im Grünen bietet Ein-Personen-Unternehmen eine flexible Alternative zum Homeoffice: Die Nutzung eines modernen, professionellen und repräsentativen Arbeitsplatzes, beste Infrastruktur und die Gemeinschaft in der Kaffeeküche. Derzeit wird am Entwurf dieses Projektes gearbeitet, aktuelle Infos sind auf der Facebook-Seite „CoWorking im Grünen“ zu finden.



*Beitrag: Regionalentwicklungsverein Urfahr West
Bildquelle: © Dietmar Hammerschmid Coworking Rodl*

CoWorking im Grünen wird ein Gemeinschaftsarbeitsplatz, der die Vorteile des selbstständigen Arbeitens mit denen einer Bürogemeinschaft verbindet. Mit fixen und flexiblen Arbeitsplätzen entsteht eine kleine Struktur in der Natur. Die hochwertige Ausstattung ist den Bedürfnissen modernen Arbeitens angepasst – Kopierer, Breitbandanschluss, Großformatdrucker, 3D-Drucker, CNC Fräse und Laser stehen im CoWorking im Grünen zur Verfügung. Ein Besprechungsraum sowie die vollausgestattete Küche und ein Badezimmer inklusive Duschköglichkeit vervollständigen das Angebot. Die Benutzung des Seminarraumes ist auch für weitere Aktivitäten wie Yoga sowie für Physiotherapie usw. möglich. Und es gibt noch einen Pluspunkt: die Räumlichkeiten von CoWorking im Grünen entstehen direkt an der Rodl – einem Sprung ins kühle Nass in der Mittagspause oder einem Meeting auf der Besprechungsterrasse in den Baumkronen steht nichts im Weg.

An einem Arbeitsplatz Interessierte sind eingeladen, sich bei den Projektleitern bzw. bei der Region Urfahr West zu melden: Dietmar Hammerschmid & Lydia Schlosser:
hammerschmid@hpsa.at
Region Urfahr West:
office@regionuwe.at
oder Tel: 07239/70153
www.regionuwe.at

IM KULTURSTADL EIDENBERG

LICHTENBERGER BÜHNE

„Kennt ihr die Geschichte der Johnstone-Zwillinge nicht?“ so beginnt der Musicalerfolg aus der Feder von Willy Russell. Das Stück erzählt von Liebe, Tod, Intrigen, Vorurteilen, sozialer Ausgrenzung, Armut und Wohlstand, von Familie und inniger Freundschaft. Bis hin zu Besessenheit, Krankheit und Tod.

Unter der Regie von Raimund Stangl präsentiert die Lichtenberger Bühne ab 3. Juni 2022 dieses ergreifende Musical. Erstmals im neu erbauten Kulturstadl Eidenberg. Begleitet wird das Ensemble von einer siebenköpfigen Live-Band unter der musikalischen Leitung von Gerald Landschützer. Ein Musical, das von einer großartigen Dramaturgie getragen und durch wunderbare Songs ergänzt wird. Mehr Infos unter:

www.lichtenbergerbuehne.at

REGIONALENTWICKLUNG URFahr WEST

ZUKUNFTSWERKSTATT



Wohin entwickelt sich die Region Urfahr West? Was braucht eine lebenswerte Region? In der vierteiligen Zukunftswerkstatt wurde gemeinsam reflektiert, diskutiert und geplant – und es geht weiter! Welche Aktionen bringen uns als Gemeinschaft näher zusammen und wie funktioniert eine nachhaltige Versorgung der Region? Wie kann der Wirtschaftsstandort gestärkt werden und Gemeinden von „Schlafgemeinden“ zu Lebensmittelpunkten werden? Die Bewohner einer Region wissen meist selbst am besten, was diese braucht.

Darum rief die Region Urfahr West zum gemeinsamen Strategieentwicklungsprozess auf, um Schwerpunkte der kommenden Jahre zu identifizieren. Anfang des Jahres fanden vier Zukunftswerkstätten zu den Themen „Umwelt“, „Freizeit & Inspiration“, „Identität & Bewusstsein“ sowie „Leben & Arbeiten“ statt.

Die neun Gemeinden Eidenberg, Feldkirchen, Goldwörth, Gramastetten, Lichtenberg, Ottensheim, Puchenu, St. Gotthard, und Walding bilden gemeinsam die LEADER-Region Urfahr West – und haben damit einen Schwerpunkt auf nachhaltige Regionalentwicklung gelegt. Der Gemeindeverbund ermöglicht das ganzheitliche Planen und Umsetzen von innovativen Projekten – ohne an der Gemeindegrenze Halt zu machen. Das wurde auch in den Zukunftswerkstätten gelebt, wo Bürger und Gemeindefunktionäre aller neun

Gemeinden aufeinandertrafen, um gemeinsam Zukunftsszenarios zu entwerfen.

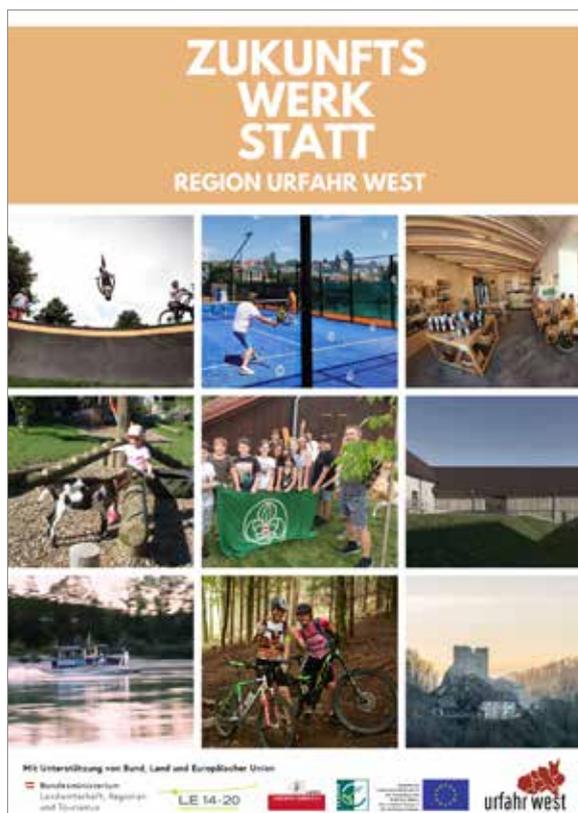
Aus den Schwerpunkten der Zukunftswerkstatt bildeten sich weitere Fokusgruppen, die sich mit einzelnen Themenkreisen intensiv auseinandersetzen. Die Kerngruppen zu „Wandern und Radfahren“, „Mobilität“, „Biodiversität“ und „Übernachten in der Region“ sind bereits aktiv, weitere sollen folgen.

LEADER LEBT VOM ENGAGEMENT DER BÜRGER

LEADER bietet die Möglichkeit, die Region aktiv mitzugestalten und Kompetenzen zu bündeln. Mit seinem bottom-up Prinzip lebt das EU-Programm LEADER davon, dass sich Bürger engagieren, gemeinsam Potentiale in der Region erkennen und diese mit dem Regionalentwicklungsbüro in Projekten umsetzen. Zahlreiche dieser Projekte der letzten Jahre zeigen, wie vielfältig LEADER ist – und was in der Region erreicht werden konnte: Vom Nahversorger in Goldwörth über den Donaubus in Ottensheim oder den Jugendatlas „VU-ULKAN“, bis hin zu den Outdoor Fitnessgeräten in Puchenu.

Sie haben eine konkrete Projektidee oder möchten sich einer Kerngruppe anschließen und gemeinsam diskutieren und planen? Das LEADER-Büro freut sich auf Kontaktaufnahme unter office@regionuwe.at.

Region Urfahr West
Markstraße 41,
4201 Gramastetten
office@regionuwe.at
07239/70153
www.regionuwe.at





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

FRÜHJAHRSPUTZ

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle bei der Hausarbeit, mehr Selbstschutz beim Frühjahrsputz kann aber Verletzungen verhindern. Viele Risiken müssen nicht sein, die Unfallursachen sind oft mangelnde Aufmerksamkeit, Hektik oder die ungeeigneten Hilfsmittel.



Tipps zur Vermeidung von Putz-Unfällen:

- Machen Sie sich einen Putzplan
- Teilen Sie sich die Arbeit auf und legen Sie ausreichend Pausen ein
- Arbeiten Sie immer von oben nach unten und von hinten nach vorne
- Tragen Sie beim Putzen zweckmäßige Kleidung, vor allem feste, rutsch-sichere Schuhe mit flachen Absätzen. Mit allzu weiten Hosen oder Pullover können Sie hängen bleiben
- Stellen Sie sich die nötigen Arbeitsgeräte bereit. Das erspart unnötige Wege und "gefährliche Improvisation"
- Sämtliche Hilfsmittel sollten aber so platziert werden, dass man nicht darüber stolpert
- Nicht auf Fensterbänke, Stühle oder Tische steigen - verwenden Sie geprüfte Leitern als Steighilfen
- Bevor Sie elektrische Geräte reinigen, sollten Sie unbedingt den Stecker ziehen
- Fenster reinigen Sie am besten von der Rauminnenseite mithilfe einer Teleskopstange mit Stiel, Schwamm und Gummischaber, verwenden Sie die Außenseite der Fensterbank auf keinen Fall als Plattform

Achtung bei Chemie im Haushalt:

- Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel
- Achten Sie besonders darauf, dass Kinder mit möglichen Gefahrenquellen wie Putzmitteln bzw. -geräten nicht in Berührung kommen
- Entsorgen Sie Produktreste von Problemstoffen, Abfälle und Verpackungen über die Altstoffsammelzentren

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Versuchen Sie nicht, drei Dinge auf einmal zu erledigen. Mit dem Zeitdruck und der Hektik steigt auch die Unfallgefahr!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at





IHR EXPERTE FÜR ALLE IMMOBILIEN- FRAGEN

Mein Leistungsangebot für Sie:

- Immobilienbewertung
- Immobilienvermittlung
- Projektvermittlung mit Umsetzungskonzeption
- Verwertungskonzeption sowie Anlegerberatung
- Fundierte Informationen über Preisentwicklung
- Objektbesichtigung mit Markteinschätzung
- Überregionales Vertriebsnetz

Gernot Herbsthofer

Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH
Goethestrasse 63, 4020 Linz
T +43 676 8141 8014
E herbsthofe@raiffeisen-immobilien.at

raiffeisen-immobilien.at

**Raiffeisen
Immobilien**



Bis ins hohe Alter gelenkig bleiben! Mit der Stammzellen-Therapie.

Mesenchymale Stammzellen, aus dem eigenen Becken entnommen, machen dies möglich. Nach zwei Stunden kann der Patient/die Patientin nach Hause gehen, Entzündungen können dadurch abklingen. Nach wenigen Wochen ist ein normaler Alltag wieder möglich und man verspürt ein neues Lebensgefühl. Ein Spezialist in der Anwendung dieser Methode ist:

Univ.-Prof. Dr. Michael Zimpfer vom ZMED

Pelikangasse 3,
9. Bezirk in Wien.

Nähere Infos unter:

www.zmed.at
oder unter Tel: 01/9972830



benvenuto

FREUEN SIE SICH
AUF AUTHENTISCHE ITALIENISCHE KÜCHE
VOM APERITIVO BIS ZUM DESSERT

GOLFPLATZSTRASSE 1C,
4048 PUCHENAU

RESERVIERUNG:
+43 732 22 11 99



FABIO'S
CUCINA ITALIANA



IHR TÜREN- & FENSTERSPEZIALIST IN PUCHENAU

Besuchen Sie unseren tollen Schauraum - wir fertigen alles individuell für Sie an!

Topic®-Haustüren
INTERNORM®-Fenster
Innentüren
Ganzglassysteme
Garagentore



DOOR PLUS
TÜREN & FENSTER

Klingberg 3 - 4048 Puchenu
Telefon: 0732/223025
E-Mail: office@doorplus.at

www.doorplus.at

TÜREN | FENSTER | TORE

Öffnungszeiten

Mo - Fr. 08:30 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr

Sa: nach Terminvereinbarung

... das GUUTE in UWE!



- **VERKAUF** von Farben und Werkzeugen
- **DURCHFÜHRUNG** von Malerarbeiten im Innen- & Außenbereich

Mühlkreisbahnstraße 24
A-4111 Walding

+43 (0)7234 / 84 428
office@malerei-wiesinger.at
www.malerei-wiesinger.at

Öffnungszeiten:
Mo-Do 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr

Farben- & Werkzeugshop



Zentrale: Ottensheim

OSTERKURS
04.04.22

5. WOCHEN-KURS
03.05.2022

Nonstopkurse - Schnellkurse - Mopedkurse

Tel. 07234 / 86 064, 0676 / 847 859 600

www.fahrschule-myfriends.at

IHR TISCHLERMEISTER AUS PUCHENAU

burgmoebel.at



Küchen Frühjahrsaktion
mit 3D Planung



www.BurgMoebel.at
Besuchen Sie mich !

Jürgen Kunczicky-Burg

kontakt@burgmoebel.at
tel. 0699 131 027 00



... das GUUTE in UWE!



elektro-herzog.at



Elektroinstallationen

Ob Anlagenüberprüfung, EDV-Netzwerke oder SAT-Anlagen – wir übernehmen alle Arbeiten rund um Ihre Elektroinstallationen.



Haustechnik

Wir bieten Ihnen intelligente Lösungen – **SMART HOME** wie Loxone Haustechnik für mehr Wohnkomfort, Sicherheit und zur Senkung der Energiekosten.



Elektrische Anlagen

In unserem Fachhandelsgeschäft finden Sie ein umfassendes Sortiment an Elektrogeräten.

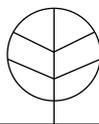


Kontakt

Mozartstraße 38 · 4020 Linz · +43 (0)732 77 86 06
www.elektro-herzog.at · office@elektro-herzog.at

LOXONE

No Gimmicks.
Real Smart Homes.



GEMEINDE PUCHENAU

Kirchenstraße 1, 4048 Puchenau
Tel.: +43(0)732/ 22 10 55 - 0
gemeinde@puchenau.at
www.puchenau.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. - Fr. 07.30 - 12.00 Uhr
Di. zusätzlich 14.00 - 18.00 Uhr
Do. zusätzlich 16.00 - 18.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

TELEFONNUMMERN

+43 (0)732 / 22 10 55 - DW

BÜRGERMEISTER

Friedrich Geyrhofer - 222

AMTSLEITUNG

Daniel Schnötzingler - 223
Mobil 0676/ 848 197 223

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Sonja Rechberger - 235

BÜRGERSERVICE, MELDEAMT

Sabrina Allenguten - 232

STANDESAMT, STAATSBÜRGERSCHAFT

Johanna Koblmiller - 242

BAUABTEILUNG & UMWELTAMT

Christian Endt - 252

FINANZABTEILUNG

Heidrun Pichlbauer - 262

NOTRUFNUMMERN

FEUERWEHR PUCHENAU 2120
FEUERWEHR PÖSTLINGBERG 122
POLIZEINOTRUF 133
RETTUNG 144
ÄRZTENOTRUF (HÄND) 141
GESUNDHEITSTELEFON 1450

CORONAVIRUS

www.ages.at/coronavirus.

Wenn Sie Symptome haben oder befürchten erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte die Nummer des Gesundheitstelefon: 1450

EINRICHTUNGEN

Die öffentlichen Einrichtungen in unserer Gemeinde erreichen Sie unter Tel.:

+43(0)732/ 22 10 55 - DW

VOLKSSCHULE

Dir. Margit Schiefermair - 332
Lehrerzimmer - 334
Schulwart - 335

MITTELSCHULE

Dir. Jutta Rabeder - 342
Lehrerzimmer - 344
Schulwart - 345

LANDESMUSIKSCHULE

Dir. Susanne Kerbl - 352
Sekretariat - 353
Lehrerzimmer - 354

KINDERNEST

- 314

KINDERTAGESSTÄTTE 0660 540 38 39

GEMEINDEKINDERGARTEN - 324

PFARRKINDERGARTEN 0732/ 22 10 91

KINDERHORT - 364

BIBLIOTHEK - 412

ASZ PUCHENAU 0677 63 28 77 46

WIRTSCHAFTSHOF 0676/ 848 197 612

ÄRZTE & APOTHEKEN

DR. MOSHAMMER, PUCHENAU

Mo, Di, Mi, Do, Fr: 07.30 - 12.00 Uhr
Di, Do: 16.30 - 18.30 Uhr
Kainzenbergerstr. 4 , Tel.: 0732/ 22 10 21

DR. GRÜNZWEIG, PUCHENAU

Mo, Di, Mi, Do: 08.00 - 11.30 Uhr
Mo, Mi: 16.30 - 18.30 Uhr
Fr: 08.00 - 11.00 Uhr
Golfplatzstr. 11 , Tel.: 0732/ 22 15 65

DR. KERNECKER, PÖSTLINGBERG

Mo: 08 - 12.00 & 17.00 - 19.00 Uhr
Di: 08.00 - 12.00 Uhr
Mi: 14.00 - 18.00 Uhr
Do: 08.00 - 10.00 Uhr
Fr: 08.00 - 12.00 Uhr
Hohe Straße 193, 4040 Pöstlingberg,
Tel.: 0731 / 73 11 70

IN DRINGENDEN FÄLLEN

Hausärztlicher Notdienst Tel.: 141
Apothekenotrufnummer Tel.: 1455

BUCHEN APOTHEKE PUCHENAU

Mo. bis Fr. 08.00 - 12.00 & 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr
Golfplatzstr. 2, Tel.: 0732/ 22 16 49